

## Die Erneuerung des Hegelianismus.

(Heidelberger Akademierede am 25. April 1910.)

Der große Anreger und Begründer der europäischen Akademien, Leibniz, wollte dereinst der Philosophie keine eigene Stelle in der Akademie zugestehen. Die Aufgabe der Akademie liegt — im Unterschiede einerseits von dem gelehrten Unterricht, andererseits von der allgemeinen Literatur — bei der Spezialforschung, und für sie mochte Leibniz ein eigenes Gebiet der Philosophie nicht anerkennen. Vielmehr sollte die Gesamtheit der Einzel Forschungen schließlich von selbst der Philosophie in dem Sinne zugute kommen, wie sie damals als zusammenfassende Gesamtwissenschaft galt. Das war charakteristisch für die klassische Zeit der dogmatischen Metaphysik. Sie glaubte alle Erforschung des Einzelnen, alles besondere Wissen den speziellen Disziplinen überlassen zu sollen und behielt sich selbst nur ein harmonisierendes Zusammenarbeiten der Ergebnisse vor. Auch wenn sich dies in dem Maße als eine ernste begriffliche Arbeit darstellte, wie es bei Leibniz selbst der Fall war, so hatte es doch eine Art von künstlerischem Einschlag, wie man ihn später mit dem Ausdruck „Begriffsdichtung“ bezeichnet hat, und damit geriet es zu den belles lettres in die gefährlich enge Nähe, die für die Philosophie des ganzen achtzehnten Jahrhunderts und namentlich für die Aufklärung Philosophie charakteristisch geblieben ist.